



BRACKWEDER SCHACHKLUB VON 1924

Vereinszeitung Dezember 2015

Grußwort des Präsidenten



Liebe Mitglieder, wieder einmal neigt sich ein Jahr dem Ende entgegen und es ist die Zeit der Besinnung und der Rückblicke gekommen.

Der Spielbetrieb läuft in dieser Saison zufriedenstellend, wie die Berichte in dieser Zeitung zeigen. Die neugeformierten Mannschaften sind noch dabei, sich zu finden, haben aber bereits eine gewisse Stabilität erreicht und erste schöne

Erfolge eingefahren.

Die Jugendlichen machen weiter Fortschritte in Spielstärke und Mannschaftssiegen. Aus Kindern werden aber schneller Erwachsene als man denkt; und hier mache ich mir ein

wenig Sorgen um die Zukunft, denn während wir von U14 bis U20 gut aufgestellt sind, haben wir leider sehr wenige junge Schachspieler in unseren Reihen.

Da ich überzeugt bin, dass wir mit dem Training von Stephan Peters und Gunther Stephan sowie, für die Fortgeschrittenen, mit dem Internationalen Meister Dirk Schuh ein sehr gutes Angebot machen, ist dies schade.

Wenn Sie also Kinder und Jugendliche aus Ihrer Familie oder dem Freundeskreis treffen, machen Sie doch einmal ein wenig Werbung für den Schachsport!

Wer noch ein Geschenk benötigt, kann die Affinität der Kinder zum Computer positiv mit dem Geschenk „Fritz und Fertig“ nutzen; hierüber sind schon viele zum Schach gekommen!

In diesem Sinne, eine schöne Weihnachtszeit und ein gesundes wie schachlich erfolgreiches neues Jahr!

Prof. Riedel

Frank Riedel

Großartiger Sieg der 4. Mannschaft in Gütersloh

Einen herausragenden Sieg verbuchte unsere vierte Mannschaft heute bei unserem alten Angstgegner Gütersloh. Man muss hier auf jeden Fall Dennis Hannwacker und Maksi Velkovic hervorheben, die in 5-Stunden-Partien, die zwischendurch auf Messers Schneide standen, die Partie beim Stande von 2:5 zu 3,5 noch zu unseren Gunsten drehten.

Maksi hatte einen Läufer mehr, musste aber gegen einen zähen Gegner hart kämpfen; den Beobachtern stand die Angst im Gesicht, als erste Pattstellungen auftauchten! Aber es klappte

dann doch souverän.

Dennis hatte zwischen durch eine Minusfigur, aber zwei sehr starke Freibauern, die schlussendlich den Ausschlag gaben. Zeitnot und Mattdrohungen so gut auszuhalten war eine tolle Leistung! Weitere Punkte steuerten Cedric und ich bei; überhaupt waren unsere U14er wieder gut dabei und holten 50 % der Punkte - es war sogar mehr drin für Lasse und Nils, aber wir wollen zufrieden sein. Die vierte Mannschaft ist also nun gut ins Rollen gekommen.

Stephan Peters

U 14 gegen den Blauen Springer

Als überraschender Tabellenzweiter durften wir den Tabellenführer vom Blauen Springer aus Paderborn empfangen. Die hatten bisher in drei Mannschaftskämpfen nur ein Remis abgegeben haben.

Obwohl wir in Bestbesetzung antreten konnten, waren die Gäste haushoch überlegen. Das zeigte sich besonders an den Spitzentrettern.

Nils Döller an Brett 2 opferte 2 Bauern für einen Königsangriff. Als der verflachte, wurde Nils matt gesetzt.

Ähnlich ging es **Cedric Riedel** am Spitzentretter. Er wurde für seinen unrochierten König schnell und hart bestraft. Also stand es schnell 0:2.

Aber **Simon Fobel** schaffte das Kunststück an Brett 4, den Paderbornern die erste Saisonniederlage beizubringen. Er nutzte sehr geschickt die schlechte Bauernstruktur des Gegners aus. Seinen Mehrbauern brachte er dann sauber nach Hause.

Nun lag es an **Lasse Stegmann** (3). Er wehrte sich kräftig, aber der gegnerische Angriff war stärker.

Nach dieser 1:3 Niederlage ging es gegen die 2. Mannschaft des Blauen Springers. Da lief es dann ganz anders.

Brett 1: Cedric musste zwar eine Figur gegen zwei Bauern geben, gewann dann aber durch einen Abzug Dame und Partie

Brett 2: Lasse gewann leicht entscheidendes Material

Brett 3: Simon hatte ebenfalls keine Probleme, seine Partie sicher nach Hause zu fahren.

Brett 4: Dort kam Jan Döller an Brett zum Einsatz für seinen großen Bruder. Er hatte das Pech, gegen den stärksten und jüngsten Paderborner antreten zu müssen. Er spielte zwar die längste Partie, verlor aber.

Mit diesen weiteren 2 Punkten sind wir nun immer noch überraschend Tabellendritter und können am letzten Spieltag in Gütersloh sogar aus eigener Kraft wieder Zweiter werden.

Brackwede III auf einem Abstiegsplatz angekommen

Zum ersten Heimspiel konnten wir die Gäste aus Friedrichsdorf/Senne begrüßen, die in Bestbesetzung antraten, während wir 3 Stammspieler ersetzen mussten.

Es galt, die knappe und unglückliche Niederlage in Wiedenbrück auszugleichen.

Brett 8: Heinrich Thießen merkte man seinen deutlichen DWZ-Nachteil nicht an. Er soll sogar eine Siegchance ausgelassen haben. Die Partie endete Remis.

Brett 7: Martin Gösslings Partie war als Erste zu Ende. Leider mit einer Niederlage.

Brett 6: Ralf-Günther Hoffmann lief zeitweise einem Minusbauern hinterher: Remis.

Brett 5: Edgar Elges verlor eine Figur und kämpfte lange, musste schließlich aber aufgeben.

Brett 4: Michael Böhlung hatte im ungleichfarbigen Läuferendspiel einen Minusbauern, hielt aber remis.

Brett 3: Ulrich Wagner hatte ein Springerendspiel auf dem Brett, das nicht zu gewinnen war: Remis.

Brett 2: Helmut Quakernack hatte zeitweise leichte optische Vorteile, die nicht zu verwerten waren: Remis.

Brett 1: Stephan Peters gewann sein Endspiel beim Stand von 2,5:4,5

Also wieder 3,5:4,5, nächstes Mal platzt der Knoten –

hoffentlich.

Denn in Runde 3 durften wir beim Tabellenletzen Gütersloh IV antreten. Die hatten noch einen Brettpunkt weniger als wir und zusätzlich bis dahin noch Aufstellungssorgen. Wir dagegen mussten nur auf Helmut verzichten.

Aber Brett 8 kam nicht, und es stand 0:1.

Ausgleichen konnte **Edgar Elges** an Brett 5, dessen Gegner ein Matt übersah.

An Brett 6 und 7 mussten sich **Heinz Walter** und **Bernd Seewöster** mit den U-12- und U-14-Bezirksmeistern rumschlagen. Hier siegte jeweils die Jugend aus Gütersloh.

Als dann noch **Ulrich Wagner** an Brett 2 einen Figurenverlust übersah, stand es doch recht frühzeitig 1:4.

Abschwächen konnte das Spitzenbrett durch einen recht sicheren Sieg.

Dann kam es auf **Michael Böhlung** und **Klaus Baltes** an den Brettern 3 und 4 an. Aber auch Michael musste sich immer verteidigen und fand nicht immer die besten Züge. Schließlich verlor auch er. Da konnte Klaus sein ausgeglichenes Endspiel remis geben.

Nach dieser 2,5:5,5 Niederlage ist man jetzt mit 0:6 Punkten auf einem Abstiegsplatz angekommen, und die schweren Brocken kommen noch.

Frank Riedel

Klarer Sieg für die Brackwede 4

Einen schönen Heimsieg gegen Brakes zweite Mannschaft durfte heute unsere Vierte feiern.

Garant des Sieges waren wieder einmal unsere U14er. Der Tag begann bestens mit einem sensationellen Sieg von **Lasse Stegmann** an Brett 8 gegen einen mehr als 500 DWZ stärkeren Gegner. Auch **Nils Döller** an Brett 7 hatte die Partie gegen einen stärkeren Gegner fest im Griff.

Mit etwas Glück komplettierte **Cedric Riedel** an Brett 6 eine tolle „erste Halbzeit“ und es stand 3:0. An den oberen Brettern dauerte es länger; Jonas und **Frederik Diekmann** verloren leider gegen ebenfalls sehr starke Gegner. Zum

Glück brachte uns Dennis an Brett 3 auf die Siegerstraße mit einem sehr starken und schön beendeten Mattangriff.

Beim Stande von 4:2 kämpften die Braker gegen **Maksi Velkovic** und mich tapfer weiter, obwohl Maksi mit drei Mehrbauern und einer Figur deutlich auf der Siegerstraße war. Er gewann dann schließlich auch und ich einigte mich auf Remis.

Schöne und wichtige 5,5 Punkte! Da an vielen Brettern das angenommene Damengambit gespielt wurde, kann man sagen, dass wir diese Eröffnung gut im Griff haben.

Stephan Peters

U 16 unterliegt gegen Porta

Der 4. Spieltag in der U 16 Verbandsliga stand unter einem unglücklichen Stern.

Im Weihnachtsbasar des Ratsgymnasiums waren 4 Spieler gebunden, so dass nur 2 Stammspieler aufgeboden werden konnten. Unsere Gäste dagegen liefen in Bestbesetzung auf und ließen auch nicht viel anbrennen.

Brett 1: Malte Höweler stellte einen Bauern ein, das war es dann schon

Brett 2: Nils Döller hielt lange mit. Statt dann aber die Remisfortsetzung zu wählen, lief er ins Matt

Brett 3: Jannes Heidemann überzog die Eröffnung und stellte somit wichtiges Material ein

Brett 4: Jan Döller kämpfte sich toll aus seiner schwierigen Eröffnung heraus. Aber das kostete auch den einen oder anderen entscheidenden Bauern.

Gegen einen Gegner, der an jedem Brett über 200

Punkte mehr hat, war nichts zu holen, und der Kampf ging mit 0:4 verloren.

Mit 2:6 stehen wir aber noch immer knapp auf einem Nicht-abstiegsplatz, müssen aber noch punkten.

Impressum:

Herausgeber und Layout:
Gerhard Hochmann

Beiträge:

Stephan Peters
Prof. Frank Riedel
Eugen Flöthmann

Druck:

Helmut Quakernack

Auflage: 100 Stück



Liebe Brackweder Schachfreunde,

das neue Jahr steht vor der Tür und hier in München rüsten wir uns für die Mannschaftskämpfe. Denn diese finden nicht wie in Brackwede über das Jahr verteilt statt, sondern kompakt in den Monaten März/April. Jede Woche ein Kampf. Jeweils am Spielabend des gastgebenden Vereins. Um 19:30 geht's los mit einer Bedenkzeit von 105 Minuten für die ersten 40 Züge und anschließend noch 30 Minuten für den Rest der Partie. Spätestens um Mitternacht ist der Spuk vorbei, grad rechtzeitig um noch die letzte S-Bahn zu erwischen. Klar, unter diesen Bedingungen leidet das Spielniveau – am Sonntag, ausgeruht spielt sich's angenehmer und besser - aber auch unter Münchner Bedingungen gelingen mitunter interessante Partien:

Ziga (Forstenried) – Flöthmann (Zugzwang)

1. d4	d5
2. c4	c6
3. Sf3	Sf6
4. Sc3	dx4
5. a4	Lf5
6. e3	e6
7. Lxc4 Lb5	
8. 0-0	0-0
9. De2	Lg6

soweit steht alles im Buch, Slawisch Hauptvariante. Weiß beabsichtigt e4 zu spielen und will sich an seinem schönen Zentrum erfreuen. Schwarz strebt dagegen e5 an um das weiße Zentrum zu unterminieren und sich aus seiner beengten Lage zu befreien.

10. Se5	Sbd7
11. Sxg6	hxg6
11. e4	Da5!

Vermeidet e4 und ermöglicht e5.

13. Ld2	e5
14. dxe5	Sxe5
15. h3	Sxc4
16. Dxc4	Tad8
17. Tad1	Tfe8



18. Tfe1 b5!

Damit hat Schwarz sich aller Probleme entledigt.

19. Dxc6 bxa4
20. e5?
Opfert einen Bauern in der Hoffnung, ein freies Figurenspiel zu entfalten. Die Sache hat aber einen Haken:

20. ...	Txe5
21. Txe5	Dxe5
22. Te1	Da5
23. Lf4	Df5
24. Le5	a3!

Wie lässt sich der Bauer nur aufhalten?

25. bxa3?	Tc8
26. Lc7	Lxc3
27. Dxc3	Sd5
28. Dc4	Txc7

Schwarz hat eine Figur gewonnen, muss dafür aber einige unangenehme Schachs über sich ergehen lassen – na, hoffentlich wird's kein Matt...



29. Te8	
+	Kh7
30. Dh4	
+	Dh5
31. Dd8	Dd1+
32. Kh2	g5!

Jetzt ist bald Schluss mit Schachgeboten.

33. Th8 +	Kg6
34. Dd6 +	f6
35. Td8	Dc1!

Der Turm ist gedeckt, der Springer darf wegen Matt nicht genommen werden, deshalb 0:1.

Vielleicht ermutigt ja mein kleiner Beitrag den ein oder anderen Brackweder Schachfreund, auch mal einen Beitrag für die Vereinszeitung zu verfassen – sei es eine kommentierte Partie, der Bericht über einen Mannschaftskampf, eine Schachaufgabe oder was auch immer... Denn so eine Vereinszeitung, das ist eine feine Sache, die längst nicht jeder Verein hat. Sie ist Ausdruck des aktiven Schachlebens im Verein und damit umso interessanter, je mehr Vereinsmitglieder sich an ihrer Gestaltung beteiligen. Ich jedenfalls verfolge das Brackweder Schachleben schon seit Jahren allein aus dieser Zeitung, und es würde mich freuen, wenn das eingespielte Redaktionsteam durch Beiträge weiterer Mitglieder verstärkt würde.

In diesem Sinne wünsche ich frohe Feiertage und gute Ideen von a1 bis h8

Eugen Flöthmann

U 16 gegen das Lipperland mit Sieg und Niederlage

Nach der deutlichen Niederlage beim Blauen Springer in Paderborn, ging es in der U-16- Verbandsliga in Runde 2 gegen einen Gegner, gegen den man punkten konnte.

Unser Gast aus Lieme trat in Bestbesetzung an, während wir krankheitsbedingt Brett 2 ersetzen mussten. Dadurch wurden wir vom leichten Favoriten zum etwas schwächeren Team.

Unser kurzfristiger Ersatzmann Lasse Stegmann an Brett 4 machte seine Sache aber sehr gut und gewann sicher: 1:0.

Dann folgten aber leider fast genauso deutliche Niederlagen durch die beiden Weißspieler an den Brettern 2 und 3.

Cedric Riedel ließ einen Spieß zu, der die Qualität und etwas später auch die Partie verlor.

Nils Döller musste seine Gegnerin in seine Stellung eindringen lassen und wurde matt gesetzt: 1:2.

Am Spitzenbrett musste sich Florian Schreiber mit einem 2000er rumschlagen. Mit Schwarz spielte er jedoch nicht schlecht, bis ihn dann ein Qualitätsverlust niederstreckte.

Endstand somit wieder 1:3.

Mit 0:4 Punkten ging es dann nach Lemgo. Ein ungefähr gleichstarkes Team. Hier musste man dann doch langsam punkten; zumal wir in Bestbesetzung (endlich) antreten konnten, während der Gastgeber auf das Spitzenbrett verzichten musste.

Es ging auch gleich gut los durch einen überzeugenden Sieg von Malte Höweler an Brett 2. Er konnte bei gegenüberliegenden Rochaden die entscheidenden Diagonalen für seine starken Läufer öffnen.

Nils an Brett 4 stellte leider seine Dame ein und es stand wieder 1:1.

Dann folgte aber wieder ein sicherer Sieg von Florian am Spitzenbrett, der mit einem Einschlag auf f7 die Rochadestellung zerstörte und nebenbei noch die ersten Bauern einstreichen konnte. Das ließ er sich nicht wegnehmen, er gewann ebenfalls völlig verdient.

Der Matchwinner war diesmal Cedric. Nach nicht ganz optimaler Eröffnungsbehandlung bewies er, dass bei gegenüberliegenden Rochaden man ruhig die Bauern opfern kann, um Angriff gegen den gegnerischen König zu bekommen. Gegen beide Türme nebst Dame war die Lemgoer Rochadestellung machtlos, und nach ca. 90 Minuten stand es 3:1.

Die ersten Punkte sind also eingefahren, und man kann wieder Hoffnung schöpfen.

Wieder ist bewiesen, dass eine gute Spielmoral sehr wichtig für den Erfolg der Mannschaft ist.

U 14: Brackwede startet sehr gut in die Saison

In den ersten drei Kämpfen der U 14 Saison blieb unsere U 14 ungeschlagen und dass, obwohl wir eine sehr schwere Gruppe erwischt haben, in der wir das drittschlechteste Team sind.

Der erste Kampf führte uns nach Verl. Dort gab es unter der Führung von **Frank Riedel** leicht ersatzgeschwächt einen doch recht deutlichen 3:1 Sieg gegen die leicht favorisierten Gastgeber.

Cedric Riedel, **Lasse Stegmann** und **Simon Fobel** gewannen ihre Partien, während **Jan Döller** nach sehr guter Eröffnung noch verlor.

Dann ging es nach Soest zum ersten Doppelkampf. Auch hier ging es zuerst gegen den Gastgeber.

Den ersten Sieg des Tages besorgte **Jendrik Kiel** an Brett 4, nach einem Figurengewinn sicher matt setzte.

Der nächste Sieger hieß **Simon** an Brett 2. Er gewann früh eine Figur und gewann ebenfalls sicher.

Jannes Heidemann an Brett 3 profitierte von einem Dameneinsteller seines Gegenübers.

Schließlich spielte noch **Cedric** am Spitzenbrett. Er hatte ein Turmendspiel auf dem Brett und hatte sich gerade seinen

Minusbauern zurückerobert, als ihn ein unglücklicher Turmverlust ereilte.

Nach diesem schönen 3:1 Sieg ging es gegen den neu gegründeten Verein der Schachakademie Paderborn. Diese waren nicht in Bestbesetzung angetreten, so dass wir gegen das zweitstärkste Team der Liga wieder eine Chance hatten. Hinzu kam noch, dass wir gleich 1:0 in Führung gingen, da das Paderborner Spitzenbrett sich nicht wohl fühlte und kampflös aufgab.

Cedric konnte also vorzeitig den Heimweg antreten.

Simon erhöhte auf 2:0. Wieder nahm er seinem Gegner eine Figur ab und ließ nichts mehr anbrennen.

Bei **Jannes** und **Jendrik** war dann aber die Luft raus. **Jannes** kam wie sein Gegner nicht zur Rochade. Sein König stand aber unsicherer, und **Jannes** verlor entscheidendes Material.

Jendrik lief in eine Bauerngabel und konnte den Materialverlust nicht wieder ausgleichen. Endstand also 2:2.

Weiter geht es mit 5:1 Punkten als Tabellenzweiter (!) gegen die starken Teams vom Blauen Springer Paderborn.

Brackwede III gegen Beckum

Nach drei mehr oder weniger unglücklichen Niederlagen mussten wir gegen den bis dahin stärksten Gegner aus Beckum antreten. Diese mussten auf ihr Spitzenbrett verzichten waren aber sonst vollzählig. Diesmal hatten wir das Glück, das uns bis dahin gefehlt hat.

Brett 8: Heinrich Thießen gab auf, als sein blanker König sich mehreren Bauern und Leichtfiguren gegenüber sah.

Brett 7: Heinz Walter hatte ein schönes Endspiel auf dem Brett, ließ seinen Gegenüber aber dann wohl ins Remis entweichen.

Brett 6: Edgar Elges einigte sich als Erster auf Remis.

Brett 5: Michael Böhling sorgte beim Stand von 4:2 mit einem Remis für die Erlösung (auch von seinem Gegner, der sich im Sechzigsekundentakt laut räusperte).

Brett 4: Klaus Baltes schaffte das Kunststück, mit einer

Minusfigur die Partie noch zu drehen und noch zu gewinnen.

Brett 3: Ulrich Wagner gewann seine spannende Stellung mit Mehrbauern im Endspiel.

Brett 2: Helmut Quakernack verlor eine ähnliche Stellung wie Brett 3 halt dann mit Minusbauern. Da haben wir jedoch schon 4,5:2,5 geführt.

Brett 1: Stephan Peters durfte sich endlich mal wieder einen 2000er Skalp anheften. Der Beckumer Spitzenspieler war aber auch etwas indisponiert und half mit.

Die Konkurrenz punkte leider auch, so dass wir mit 2:6 noch immer Tabellenvorletzter sind und auf einem Abstiegsplatz stehen.

Martin Lehmann gewinnt den Dähnepokal auf Bezirksebene

Nachdem Martin in den ersten beiden Runden des Dähnepokals gegen die Rietberger Nachwuchsspieler richtig kämpfen musste (Remisen und hartumkämpfte Blitzpartien), ging es im Endspiel gegen den starken Oelder Thomas Platz. Hier konnte er mit Schwarz einen recht schnellen und

leichten Sieg in ca. 20 Zügen erzielen.

Herzlichen Glückwunsch und viel Erfolg auf Verbandsebene.

Zwischenbilanz unserer Mannschaften

Verbandsliga, Gruppe B: Tabelle

Pl.	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Sp.	+	=	-	MP	BP
1	SC Geseke 1	**				4,0	4,5	5,5	8,0			4	3	1	0	7	22,0
2	SG Turm Rietberg 1		**				6,0	3,0		5,0	7,0	4	3	0	1	6	21,0
3	Blauer Springer Paderborn 1			**	2,5	5,5			4,5		5,0	4	3	0	1	6	17,5
4	Brackweder SK 1			5,5	**	3,5		4,0	5,0			4	2	1	1	5	18,0
5	zweihochsechs Bielefeld 1	4,0		2,5	4,5	**					5,5	4	2	1	1	5	16,5
6	SK Tönsberg Oerlinghausen 1		2,0				**	5,5	1,0	5,0		4	2	0	2	4	13,5
7	SK Minden 1	3,5	5,0		4,0		2,5	**				4	1	1	2	3	15,0
8	Bielefelder SK 2	2,5		3,5	3,0		7,0		**			4	1	0	3	2	16,0
9	SG Karpovs Enkel 1	0,0	3,0				3,0			**	4,5	4	1	0	3	2	10,5
10	SG Freibauer Lübbecke 1		1,0	3,0		2,5				3,5	**	4	0	0	4	0	10,0

Br.	Rangnr.	Blauer Springer Paderborn 1	-	Rangnr.	Brackweder SK 1	2,5:5,5
1	1	Klüners, Jürgen	-	5	Wolf, Norbert	½:½
2	2	Sicker, Rolf	-	6	Lehmann, Martin	0:1
3	3	Zurgeißel, Heinz-Gerd	-	7	Stephan, Gunther	½:½
4	5	Garrell, Damian	-	1002	Schmitt, Matthias	½:½
5	6	Irkilmez, Yakub	-	1003	Schimmer, Karsten	½:½
6	7	Reichelt, Matthias	-	1004	Lingelmann, Andreas	½:½
7	8	Klahold, Roger	-	1005	Placke, Jens	0:1
8	1001	Hellmich, Jürgen	-	1007	Riedel, David	0:1

Verbandsliga, Gruppe A: Tabelle

Pl.	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Sp.	+	=	-	MP	BP
1	SG Lippe Süd 1	**		4,0			5,0		6,0		6,5	4	3	1	0	7	21.5
2	SG Enger-Spenge 1		**	4,0		5,5				6,0	5,5	4	3	1	0	7	21.0
3	SV Ennigerloh-Oelde 1	4,0	4,0	**				6,0	5,5			4	2	2	0	6	19.5
4	TuRa Elsen 1				**	5,0	4,5		2,5	5,0		4	3	0	1	6	17.0
5	Gütersloher SV 3		2,5		3,0	**				5,0	7,0	4	2	0	2	4	17.5
6	Spvg. Versmold 1	3,0			3,5		**	5,0	4,0			4	1	1	2	3	15.5
7	Brackweder SK 2			2,0			3,0	**		4,0	5,5	4	1	1	2	3	14.5
8	SK Delbrück 1	2,0		2,5	5,5		4,0		**			4	1	1	2	3	14.0
9	SK Halle 1		2,0		3,0	3,0		4,0		**		4	0	1	3	1	12.0
10	SF Brakel-Bad Driburg 1	1,5	2,5			1,0		2,5			**	4	0	0	4	0	7.5

Br.	Rangnr.	SK Halle 1	-	Rangnr.	Brackweder SK 2	4:4
1	1	Laube, Reiner	-	9	Brakemann, Werner	½:½
2	4	Wiegand, Markus	-	10	Kirwald, Detlef-Michael	½:½
3	6	Gefnider, Andreas	-	11	Kirwald, Franz	½:½
4	8	Schulte, Martin	-	14	Niemeyer, Sarah	½:½
5	1001	Schirmbeck, Markus	-	15	Kynast, Reinhard	½:½
6	1002	Sivirincuk, Ruslan	-	2001	Schreibler, Florian	½:½
7	1003	Kiel, Karl-Ernst	-	2002	Kallweit, Felix	½:½
8	1005	Voß, Markus	-	2004	Becker, Ronald	½:½

Bezirksliga: Tabelle

Pl.	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Sp.	+	=	-	MP	BP
1	SK Sieker Bielefeld 2	**	4,0	4,5				4,5	4,5			4	3	1	0	7	17.5
2	Gütersloher SV 5	4,0	**		5,5		4,0				7,0	4	2	2	0	6	20.5
3	Rhedaer SV 1	3,5		**			4,5		4,5		4,5	4	3	0	1	6	17.0
4	Gütersloher SV 4		2,5		**	3,5	4,5			5,5		4	2	0	2	4	16.0
5	SC Wiedenbrück 1				4,5	**	2,5			4,5	3,5	4	2	0	2	4	15.0
6	Rhedaer SV 2		4,0	3,5	3,5	5,5	**					4	1	1	2	3	16.5
7	SC Rochade Beckum 1	3,5						**	4,0	3,5	5,0	4	1	1	2	3	16.0
8	SG Friedrichsdorf-Senne 1	3,5		3,5				4,0	**	4,5		4	1	1	2	3	15.5
9	Brackweder SK 3				2,5	3,5		4,5	3,5	**		4	1	0	3	2	14.0
10	SV Ennigerloh-Oelde 2		1,0	3,5		4,5		3,0			**	4	1	0	3	2	12.0

Kreisliga: Tabelle

Pl.	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	Sp.	+	=	-	MP	BP
1	Heeper SK 2	**			7,0		6,0	3,5	7,5	4	3	0	1	6	24.0
2	SK Stukenbrock 1		**			4,0	4,0	5,5	7,0	4	2	2	0	6	20.5
3	SV Ubbedissen 3			**	4,5	5,0		4,5	1,5	4	3	0	1	6	15.5
4	Brackweder SK 4	1,0		3,5	**	4,5		5,5		4	2	0	2	4	14.5
5	Gütersloher SV 7		4,0	3,0	3,5	**	5,5			4	1	1	2	3	16.0
6	Gütersloher SV 8	2,0	4,0			2,5	**		6,5	4	1	1	2	3	15.0
7	TuS Brake 2	4,5	2,5	3,5	2,5			**		4	1	0	3	2	13.0
8	Heeper SK 3	0,5	1,0	6,5			1,5		**	4	1	0	3	2	9.5

Br.	Rangnr.	Gütersloher SV 7	-	Rangnr.	Brackweder SK 4	3,5:4,5
1	51	Biopoulos, Zacharias	-	26	Riedel, Frank	0:1
2	52	Amtenbrink, Dieter	-	27	Ehrke, Dieter	1:0
3	54	Kufel, Bronislaw	-	28	Hannwacker, Dennis	0:1
4	55	Knells, Reinhard	-	29	Veljkovic, Maksimilijan	0:1
5	56	Hilverda, Jan	-	30	Diekmann, Jonas	1:0
6	7001	Schmid, Wolfgang	-	31	Riedel, Cedric	0:1
7	7003	Borchmann, Günter	-	32	Döller, Nils	1:0
8	70	Betcher, Julian	-	36	Stegmann, Lasse	½:½